



Die Freudenberger Bauernbühne spendete heuer auch an die First Responder. Im Bild Roland Wiesnet (links) und Norbert Altmann.

Bild: Norbert Altmann

Freudenberger Bauernbühne zieht Erfolgsbilanz für das Jahr 2025

Von Ina Plehler
Freudenberger Bauernbühne

Die Freudenberger Bauernbühne hatte in den Landgasthof Dotzler in Freudenberg zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Vorsitzender Norbert Altmann blickt dabei auf die Höhepunkte des Vereinsjahres 2025 zurück.

Er erinnerte an die Klausurtagung der Vorstandschaft im Januar 2025 in Seubersricht, an die Neuwahlen im Februar 2025, die Freilichtsaison mit dem Stück „Der Jäger von Fall“, den Tagesausflug nach Furth im Wald (Landesgartenschau und Drachenstich), einen

Kinder-Theater-Workshop und die Vorbereitungen für das Dinner mit Krimi im Gasthaus Dotzler. Laut Schriftführer Johannes Altmann hat die Bauernbühne aktuell 352 Mitglieder, vor allem Kinder sind neu beigetreten.

Wie Kassiererin Lena Wiesmeth sagte, ist der Kontostand solide. Von den Erlösen gab der Theaterverein auch wieder etwas ab, unter anderem an die Amberger Tafel, die Kinderpalliativstation Amberg, die Aktion Sternstunden. Spielleiter Benno Schißlbauer lobte die Schauspieler für ihre Leistungen.

Es herrsche eine sehr gute Harmonie hinter der Bühne. Über die Aktivitäten der

Nachwuchsgruppe berichtete Jessica Werner. Auch heuer wird es wieder Spenden geben. Diesmal bekommt die Feuerwehr Freudenberg-Wutschdorf 1000 Euro für das Engagement während der Freilichtsaison.

Außerdem erhält der Heimat- und Kulturverein Freudenberg 1000 Euro (aufgerundet vom Landgasthaus Dotzler) für die geplante Aussichtsplattform am Johannisberg.

Eine weitere gute Nachricht gab es zum Schluss: Die Malerarbeiten im Pfarrheim sind abgeschlossen, der Saal ist wieder bespielbar.

Im Herbst wird dort wieder die bekannte Theaterglocke läuten.